

Empfehlungen aus der Evaluation «Zusammenarbeit mit Dritten in der Exportförderung»

Nr.	Empfehlung	Massnahmen	Beschreibung	Verantwortlich	Termin
1	Diskursprozess zur strategischen Ausrichtung der Exportförderung in der Schweiz sowie zur Rollen- und Aufgabenverteilung der Akteure	<p>Empfehlung 1 und Empfehlung 5 sind zusammen zu betrachten.</p> <p>Grundsätzlich bestehen im Schweizerischen System genügend Möglichkeiten und Foren zum Einbezug von Politik, Wirtschaft und anderen Verwaltungsstellen. Wo sinnvoll und möglich werden SECO und S-GE die bestehenden Gefässe bzw. Konsultationsmechanismen noch systematischer für einen Austausch über die Eckpunkte der künftigen Exportförderung nutzen.</p> <p>Der Grundsatz der Subsidiarität bleibt massgebend für die Ausgestaltung der Leistungsvereinbarung des SECO mit S-GE. In einem dynamischen Umfeld, wo auch immer wieder neue Akteure entstehen, erscheint es jedoch nicht zielführend, die Rollen- und Aufgabenteilung zwischen den mehrheitlich privaten Akteuren in der Exportförderlandschaft zentral via SECO regeln zu wollen. Einer allzu zentralen Rolle des Bundes stehen letztlich auch die Evaluatoren selber skeptisch gegenüber.</p>	<p>Die Kommission für Wirtschaftspolitik (KfW) vereinigt wichtige Vertreter der Wirtschaft, von Verbänden, der Kantone sowie der Wissenschaft und berät das SECO in wesentlichen Fragen der Wirtschafts- und Aussenwirtschaftspolitik. Das SECO wird dem Gremium inskünftig systematischer Fragen zur Exportförderung unterbreiten, auch auf Grundlage der vorliegenden Evaluation.</p> <p>Zur Verstärkung des themenbezogenen Austausches unter den Akteuren der Exportförderung vgl. auch die Massnahmen zu den Empfehlungen 7 und 10.</p>	SECO	2019
2	Strategische Weiterentwicklung der Messe- und Projektkommission MPK	Die MPK wird aufgewertet und als eigenständige, von S-GE bezüglich Personalzusammensetzung, Budget etc. vollständig unabhängige Plattform für Messebeteiligungen sowie für zur Vergabe von Projektmitteln ausgestaltet.	Aufnahme der entsprechenden Pläne in die Botschaft «Standortförderung 2020-2023». Zur Stärkung des Projektteils der MPK will das WBF darin dem Parlament zusätzlich 2 Mio. CHF beantragen, welche ab 2021 eingesetzt werden können.	SECO	Integration in Botschaft per Herbst 2018. Umsetzung per 2020 gemäss Entscheide Parlament.
3	Beschwerdestelle	Der bestehende Eskalationsprozess genügt gemäss den Evaluatoren. SECO und S-GE sind einverstanden, dass er noch bekannter zu machen ist. Die Empfehlung steht auch in Zusammenhang mit Empfehlung 4.	<p>Eskalations- bzw. Beschwerdeprozess gemäss Leistungsvereinbarung wird auf die Homepage von S-GE und SECO aufgeschaltet.</p> <p>Weitere Schritte, bspw. eine Rubrik «Auftraggeber» auf der Homepage von S-GE, werden in Zusammenhang mit der Umsetzung von Empfehlung 4 geprüft.</p>	SECO / S-GE	Q4 2018

4	Klare Kommunikation und Verweis auf Bund (Geldgeber und strategischer Exportförderer)	S-GE erfüllt die bestehenden Vorgaben des Bundes. Diese werden überprüft und ggf. angepasst, um die Visibilität des Bundes/SECO als zentraler Finanzierer und Auftraggeber weiter zu stärken. Dies insbesondere im digitalen Bereich.	Überarbeitung der entsprechenden Grundsätze und Vorgaben.	SECO / S-GE	Q1 2019
5	Einrichtung eines Beirates für Exportförderung bei S-GE	Empfehlung 5 und Empfehlung 1 sind zusammen zu betrachten. S-GE wird in Ergänzung zur Massnahme zu Empfehlung 1 einen institutionalisierten Stakeholderdialog durchführen.		S-GE	2019
6	Ausbau und Intensivierung der (digitalen) Plattformfunktion von S-GE	Neue Unterseite auf der S-GE Homepage zur Vorstellung/ Präsentation der verschiedenen Akteure	Auf der S-GE Website werden die verschiedenen Akteure im Ökosystem der Internationalisierung ausführlicher aufgeführt (private Exportdienstleister, Handelskammern, Verbände etc.) ebenso die Kriterien für die verschiedenen Formen der Zusammenarbeit mit S-GE. Grundsätzlich kooperiert S-GE mit allen Parteien, welche für die Zielgruppe der Schweizer KMUs einen Mehrwert bieten können. Dies ganz im Sinne der langfristigen Strategie von S-GE, welche den verstärkten Einbezug Dritter vorsieht.	S-GE	Q1 2019
		Die auf der Plattform zur Verfügung gestellten Marktinformationen sind für alle Akteure zugänglich	Länder- / Marktberichte mit Marktinformationen auf der S-GE-Website stehen allen Interessierten zur Verfügung.	S-GE	Sofort
7	Enabling von (neuen) Angeboten und Akteuren der Exportförderung	1) Teilnahme an "Trade and Investment Promotion Seminar by S-GE"	S-GE bietet seit vielen Jahren im Auftrag des EDA einen 4-Tages-Kurs «Trade and Investment Promotion by S-GE» an. Teilnehmer sind Botschaftspersonal jeglicher Hierarchiestufen insbesondere aus Ländern ohne Swiss Business Hub sowie Teilnehmer von bilateralen Handelskammern, zu denen S-GE Geschäftsbeziehungen im Rahmen der Exportförderung unterhält. Das Seminar bietet einen Überblick über die Exportlandschaft, die Tools von S-GE und zielt darauf ab, den Teilnehmern die KMU-Landschaft und deren Bedürfnisse rund um die Internationalisierung näher zu bringen. Als Möglichkeit sehen wir die teilweise Öffnung dieses Kurses, so dass weitere Akteure der Exportförderung daran teilnehmen können. Dies entweder als Teilnehmer oder als aktive Themengeber und Referenten. Unabdingbare Voraussetzung wäre, dass das EDA mit einer Öffnung des Kurses einverstanden ist. Dies wird zuerst abgeklärt.	S-GE	Ab 2019
		2) Einbezug bei der Entwicklung von neuen Angeboten	In der S-GE-Strategie für die Exportförderung ist bereits verankert, dass etwa für Internationalisierungseinsteiger neue Angebote geschaffen werden, welche primär auf deren Befähigung zum Export ausgerichtet sind. Die Umsetzung dieser Programme ist Schweiz-fokussiert und ermöglicht damit auch neue Formen der Kooperation mit privaten Akteuren der Exportförderung innerhalb der Schweiz, zum Beispiel mit Experten und Spezialisten wie Unternehmensberatern, KMU-Coaches oder anderen	S-GE	Laufend
		S-GE wird noch vermehrt selektiv Partner einladen um auf Augenhöhe gemeinsam Projekte weiterzuentwickeln.			

			<p>Organisationen. So können sich diese, wo geeignet, in den neuen Angeboten themenbezogen und fachlich einbringen.</p> <p>Gegenwärtig wird im Hinblick auf gemeinsame Aktivitäten zur Exportförderung insbesondere das Netzwerk mit bestehenden Support-Organisationen für Jungunternehmen in der Schweiz ausgebaut, unter anderem mit den lokalen kantonalen und privatwirtschaftlichen Wirtschaftsförderern und Unternehmensnetzwerken, Start-Up-Förderinstanzen und bundesnahen Organisationen wie Innosuisse.</p>		
		3) Train-the-trainer	Um die privaten Akteure selbst in ihrer Kompetenz der Unternehmensbegleitung und -beratung in Bezug auf Internationalisierung weiter zu stärken und zu befähigen, sind ausserdem Train-the-Trainer Programme angedacht.	S-GE	2019
		4) Öffnung von Events für Dritte	Einladung resp. Einbindung Dritter an S-GE-Events (z.B. Verbände am «Exporter Demain»), um gewisse Programmelemente zu gestalten.	S-GE	Laufend
8	Schaffung von einheitlichen und transparenten Prozessen und Kriterien bei Mittelvergabe und Zusammenarbeit von S-GE mit Dritten sowie bei einzelbetrieblichen Mandaten von S-GE	<p>1) Ergänzungen im Jahresbericht von S-GE an das SECO</p> <p>2) Mehr Visibilität auf Expertdirectory - http://expertdirectory.s-ge.com/de/cooperation</p> <p>3) öffentliche Berichterstattung zu kostenpflichten Beratungsmandaten</p> <p>4) Publikation der Kriterien für eine mögliche Zusammenarbeit sowie der Grundlage für Entschädigungen an Aussenhandelskammern (AHK)</p>	<p>Zusätzliche Informationen im Jahresbericht von S-GE an das SECO mit folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl durchgeführter Projekte mit Dritten - Mandatsvolumen, das von Dritten übernommen wurde - Ggf. namentliche Auflistung der Top 5-Dritten, die Beratungsmandate übernommen haben <p>Zusätzliches Pop-up-Fenster nur für die in der Schweiz ansässigen potenziellen Experten, damit sie sich direkt mit S-GE in Kontakt setzen und ihre Kompetenzen in Position bringen können; s.a. Empfehlung 6.</p> <p>Erhöhung der Transparenz und Vorbeugung von Missverständnissen durch jährliche Publikation auf der Homepage von generischen Prozessen inkl. Kriterien zur Weitergabe von individuellen Exportprojekten (s.a. Empfehlung 6) sowie Statistiken zu Anzahl durchgeführter Projekte, Volumen, Länder etc.</p> <p>Auf der Homepage von S-GE wird der Kriterienkatalog für eine Zusammenarbeit zwischen S-GE und AHK publiziert. Ebenfalls wird der mögliche Leistungskatalog und die damit verbundene Grundlage für eine finanzielle Entschädigung aufgeführt; s.a. Empfehlung 6.</p>	S-GE	Q1 2019
				S-GE	Q2 2019
				S-GE	Q2 2019
				S-GE	Q2 2019
9	Sicherung der barrierefreien Zugänglichkeit von Export-Daten und Informationen, die S-GE im Rahmen ihrer Service-Public-Tätigkeit erhält, für alle Akteure des Gesamtsystems der Exportförderung	<p>Siehe 6.</p> <p>Die auf der Plattform zur Verfügung gestellten Marktinformationen sind für alle Akteure zugänglich, allenfalls gelegentlich mit Registrierung oder gegen eine Gebühr oder Abo.</p> <p>Das Prinzip «Open Government Data» wird bei allen Instrumenten der Standortförderung zugrunde gelegt. Umsetzung im Einklang mit den entsprechenden, teils noch zu erarbeitenden Prinzipien des Bundes bzw. anderer bundesnahen Organisationen</p>		S-GE	Sofort
				SECO	2019

10	Einrichtung eines Wissenssystems Exportförderung Erfahrungswissen	für alle Akteure der Austausch von	gemeinsamen	<p>1) Teilnahme «Seminar für Handelskammern (HK)»</p> <p>Schaffung von zusätzlichen Vernetzungsmöglichkeiten sowie der Nutzung der Plattform für einen Wissensaustausch</p>	<p>S-GE bietet jährlich für die kantonalen Handelskammern ein Seminar für HK-Mitarbeitende der Exportbereiche an (Dauer halber Tag / 3 Durchführungen: zwei in der Deutschschweiz, eines in der Westschweiz).</p> <p>Inhaltlich geht es um Informationen zu S-GE, seinen Tools und Transfer von Experten-Know-how mit einem Gast-Referenten aus dem Exportumfeld. Diese Tagung könnte geöffnet werden für weitere Player innerhalb der Exportförderung, entweder für Teilnahme oder als aktiver Themen- und Inputgeber.</p>	S-GE	2019
				<p>2) Implementierung einer Export Academy (Arbeitstitel)</p>	<p>Basierend auf dem Best Practice-Beispiel der Invest Academy werden regelmässig Treffen mit dem Stakeholderumfeld der Schweizer Exportförderung organisiert. Dabei soll ein aktiver Wissensaustausch über aktuelle Themen gefördert werden.</p>	S-GE	2019